

Haus Rheinschau, Stein am Rhein

2022



Das denkmalgeschützte Bauwerk wurde komplett saniert. Die Ertüchtigung erfolgte ohne wesentliche Eingriffe auf das bestehende Tragwerk.

Das Projekt

Das denkmalgeschützte Haus Rheinschau in Stein am Rhein wurde komplett saniert. Ohne wesentliche Eingriffe auf das bestehende Tragwerk erfolgte die statische Ertüchtigung. Die Geschossdecken mussten so ertüchtigt werden, sodass die Raumweise zum Erhalt der einseitigen Bekleidung möglich ist.

Die Bauweise

Das Gebäude besteht aus massiven Wänden, zum Teil hat es Bruchsteine aus der mittelalterlichen Stadtmauer. Die Geschossdecken wurden in klassischen Balkenlagen erstellt und entsprechend rücksichtsvoll ertüchtigt.

Die Herausforderung

Die Geschossdecken waren soweit zu ertüchtigen, dass keine Schäden an der bestehenden Substanz entstehen. Bei der Sanierung wurde auf eine saubere und ebenso bestandsgerechte brandschutztechnische Ertüchtigung geachtet.



Baukosten

- BKP214: CHF ca. 500'000

Leistungen Timbatec

- SIA Phase 11 Zustandsanalyse
- SIA Phase 31 Vorprojekt
- SIA Phase 32 Bauprojekt
- SIA Phase 41 Ausschreibung und Offertenvergleich
- SIA Phase 51 Ausführungsprojekt
- SIA Phase 52 Ausführung
- Statik und Konstruktion
- Fachplanung Brandschutz
- Brandschutz Qualitätssicherung QSS2
- Kostenschätzung



Bauherrschaft

Dr. med. Ueli Böhni
8260 Stein am Rhein

Architekt

Meyer Stegemann
8200 Schaffhausen

Holzbauingenieur

Timbatec Holzbauingenieure (Schweiz) AG Zürich
8005 Zürich

Holzbau

Holz am Bau GmbH
8400 Winterthur

Bauingenieur

Wüst Rellstab Schmid AG
8200 Schaffhausen

Bauleitung

Meyer Stegemann
8200 Schaffhausen

Fotografie

Meyer Stegemann
8200 Schaffhausen